

Quartalsbericht/Newsletter des KompetenzwerkD, Januar/Februar/März 2024

Liebe Kolleg:innen,

mit nachösterlichen Grüßen melden wir uns zurück mit dem Bericht der letzten drei Monate.

Wie üblich starten wir mit unserem größten Vorhaben, dem **DIKUSA-Projekt**. Hier steht am 15.04. ein Präsenztreffen in der SLUB in Dresden an, um eine **Halbzeitbilanz** zu ziehen, und zum öffentlichen Teil 13-15:30 Uhr und auf einen Kaffee und Kuchen sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Im Anschluss werten Projektbeteiligte das Vorhaben noch intern weiter aus. Mehr [zum Ablauf finden Sie hier](#).

Wer tiefer in DIKUSA einsteigen möchte, hat auf dem **Saxorum-Blog** die Gelegenheit: Hier werden Ziele, Teilprojekte und in Bälde auch die Aktivitäten an der SLUB in einer [Serie von acht Beiträgen](#) vorgestellt, die im Januar bis April veröffentlicht wurden.

Noch etwas zum Nachlesen bietet der **Bericht unserer Sektion vom Historikertag**, der vor allem [das SAW-Teilprojekt zur Wismut](#) zum Thema hat.

Auf der [Digital History Tagung in Halle](#) am 19.-22.09. werden wir im Rahmen einer Podiumsdiskussion ausgewählte Themen wie Datenarbeit und Kooperationen in DIKUSA zur Debatte stellen. Auch auf der Tagung der [AG Regionalportale](#) mit SLUB und ISGV (06.-08.05.) in Dresden und zu anderen Gelegenheiten werden wir präsent sein.

In Arbeit ist derzeit eine neue **DIKUSA-Website**. Ganz frisch veröffentlicht sind die [Daten-Publikation der Kernontologie](#) auf dem Portal RADAR4Culture und die [Akten zum Visualisierungsworkshop](#) vom 18.10.2023 (open access).

À propos Digital History Tagung: Ein Tag zuvor, nämlich am 18.09., findet eine **NFDI4Memory-Jahrestagung** statt (und noch einen Tag zuvor die **SaxFDM-Tagung** in Freiberg). Beides sicherlich für einige von Interesse, und wir werden dort auch präsent sein. Insbesondere das Konsortium NFDI4Memory nimmt derzeit Fahrt auf.

Als Datum des nächsten **Workshops** des KompetenzwerkD sei auf dem 17.06. hingewiesen. Das Thema ist **Citizen Science**, als Referenten konnten wir Dr. Martin Munke von der SLUB gewinnen. Weitere Informationen folgen in der 2. Aprilhälfte über unseren Verteiler per E-Mail. Interessierte finden hier neue EU-Handreichungen: „Empfehlung der Kommission vom 1.3.2024 zu einem [Verhaltenskodex für die Bürgerbeteiligung](#) bei der Valorisierung von Wissen“. Ein weiterer Workshop über „**Data & Gender**“ ist für den Herbst in Planung.

Das Projekt „[Kirchliche Praxis in der DDR](#)“ ist zum 31.03. ausgelaufen. Eine Vorstellung der Projektergebnisse in Form eines Kinoabends ist für den Herbst Planung. Wen das Thema näher interessiert, sei auch am den 3. Mai hingewiesen: Dann zieht die mitbeteiligte Forschungsstelle „Kirchliche Praxis in der DDR“ Bilanz, und die bisherige Leiterin Ilse Junkermann wird in den Ruhestand verabschiedet. Mehr Informationen dazu [gibt es hier](#).

Im Projekt „[Kulturerbe Tanz in der DDR](#)“ geht die Zeitzeug:innenbefragung hurtig voran, neue Quellen werden dem Team angetragen. Ein Poster ist [hier](#) einzusehen.

Wie immer: Bei Fragen – dezidiert auch zur **technischen Entwicklungsarbeit**, die wir hier oft nur nennen statt im Detail ausführen – sprechen Sie uns an! Eine spannende Lektüre dieses Berichts wünschen und grüßen herzlich

Dirk Goldhahn, Peter Mühleder und Franziska Naether

1. Aktuelles

Aufruf zum Mitmachen: Projekt zur Digitalisierung der sächsischen Stolpersteine

Das Netzwerk „Erinnerungskultur digital“ (ERDI) möchte zum Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen die Stolpersteine in ansprechenderer Form als bisher digital aufbereiten. Dazu gibt es am 24.04. im SMAC in Chemnitz ein Arbeitsgespräch. Interessierte können sich an Prof. Thomas Bürger (buerger.thomas1@gmx.de) wenden. Für dem 02.05. ist in der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung ein weiteres Strategiegelgespräch von ERDI geplant.

DH-Studien- und Weiterbildungsangebote im Sommersemester

Das Team rund um Prof. Sander Münster von der Universität Jena hat mehrere (Lehr-)Angebote im [Zertifikatsstudiengang Digital Humanities](#) im Angebot, die zum Teil für Forschende (hybrides Forschungskolloquium: Anwendungen der Digital Humanities) und Studierende von Interesse sein können, da sie auch digital stattfinden (Seminar „Generative KI für GeisteswissenschaftlerInnen“, selbstgesteuerter Onlinekurs; Praxiskurs im Block: „Grundlagen der digitalen 3D-Rekonstruktion; Blockseminar „Wie wird man zum Klassiker? Metallica – Die Geschichte einer Heavy Metal-Band“, nur in Präsenz das Seminar „Digital-Humanities-Projektentwicklung“.

Im eben gestarteten Sommersemester gibt es auch an der TU Dresden ([Prof. Alexander Lasch & Team](#), [Prof. Hauke Bartels & Team](#)) und an der Universität Leipzig ([Prof. Manuel Burghardt & Team](#)) einschlägige Angebote. Mit dem [ReCentGlobe DigitalLab](#) gibt es ein weiteres DH-Forschungskolloquium und Methodenbasar; Termine finden sich unten in der Auflistung.

Für digitale Anwendungen in Forschung und Lehre sei zudem auf das [ScadsAI Lab an der TU Dresden](#), das [Digitale Klassenzimmer der Uni Leipzig](#) und den [SLUB Makerspace](#) hingewiesen, die z. B. im Rahmen eine (Lehr-)Veranstaltung besucht werden können.

Natürlich können Sie mit Fragen zu Themen, Workshopwünschen und der Projektentwicklung auch immer zu uns kommen. Oder wird kommen in Ihre Lehrveranstaltungen und betreuen Qualifikationsleistungen mit. Denn die Studierenden von heute sind die Projektmitarbeitenden von morgen.

Moravian Knowledge Network – die Erforschung der Herrnhuter in der Welt

An der TU Dresden gibt es seit einiger Zeit ein multidisziplinäres Forschungsnetzwerk mit zahlreichen Einzelvorhaben, dass die Herrnhuter Brüdergemeine in den Blick nimmt: ihre Mission weltweit (v. a. in Nordamerika und dem südlichen Afrika), aber auch Aktivitäten im Bereich der Linguistik, Kulturanthropologie, Botanik, Zoologie etc. Prof. Alexander Lasch und Dr. Juan Garcés waren dazu kürzlich in Südafrika, und Franziska Naether konnte im Rahmen ihrer Tätigkeit an der Stellenbosch University weitere Kontakte knüpfen. Einen Einblick bekommt man [hier im Blog](#). Interessierte können sich gerne melden.

DFG: Neue Vertreter:innen für die Fachkollegien gewählt

Die [Wahlergebnisse](#) haben Sie in Ihren Fächergruppen vermutlich schon wahrgenommen. Es gibt bei der DFG-Fächersystematik keinen genuinen Bereich „Digital Humanities“, aber Personen, die z. B. aus dem Verband „Digital Humanities im deutschsprachigen Raum“ (Dhd) empfohlen wurden.

Beiträge der SaxFDM-Tagung Chemnitz (Oktober 2023) online

Diese und auch frühere Beiträge können Sie [hier auf Zenodo einsehen](#). Wir empfehlen z. B. zum kommenden Forschungsdatengesetz des Bundes den Beitrag von Monika Jungbauer-Gans, Vorsitzende des Rats für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD). Da geht es auch darum, Zugang zu amtlichen Statistikdaten und Verwaltungsdaten zu ermöglichen, „Stärkung der Aufgaben der Forschungsdatenzentren“, Zugang zu geschützten Daten für Forschende, eine „bundesweit einheitliche Auslegung des Datenschutzes“, Rollen von Datentreuhändern und dem im Entstehen befindlichen Dateninstitut „DATI“. Hier ist noch einiges im Fluss, aber das Gesetz wird in dieser Legislatur kommen.

2. Analoge und digitale Dienstgänge

Der Winter war gekennzeichnet durch die Dhd-Konferenz und Workshops. Folgende „Highlights“ seien exemplarisch erwähnt:

- durchgängig: „DIKUSA“- , „Kirchliche Praxis in der DDR“- und „Kulturerbe Tanz“-Treffen aller Art (anlassbezogen und als jour fixe)
- 15.01. Workshop zu Citizen Science der Stiftung Preußischer Kulturbesitz und Bürger.schaffen.Wissen im Institut für Museumsforschung Berlin; mit Forschenden aus GWZO, SI, SAW zu Gast (Organisation: Prof. Felix Schaefer)
- 31.01. Strategieworkshop Akademienunion Berlin (Zukunfts-/Dachmarkenprozess)
- 06.02. DIKUSA-Workshop „Linked Open Data in den Geschichtswissenschaften“ mit Prof. Jörg Wettlaufer, Dr. Bärbel Kröger und Johanna Störiko in der SAW Leipzig
- 08.02. SaxFDM Digital Kitchen mit der VolkswagenStiftung zur zukünftigen Ausrichtung ihrer Projektförderung im Bereich FDM/DH
- 26.02.-01.03. Dhd Passau (= Jahrestagung des Verbands Digital Humanities Deutschland), Poster „PUDEL: Paving the Way for Pawsome Data Models and Vocabularies in the Academic Community“
- 05.03. SAVE-Fachtagung in der SLUB zur Sicherung des audiovisuellen Erbes (hybrid)
- 06.-08.03. Tagung „Frauenbilder und -rollen in Kirche und Gesellschaft der DDR“ (Organisation: Ilse Junkermann) + Vernissage „Gemeinsam sind wir unerträglich. Die unabhängige Frauenbewegung in der DDR“ (in der „Runden Ecke“ (Projekt „Kirchliche Praxis in der DDR“)
- 20./21.03. NFDI4Culture Terminology Meeting (digital)
- 11.-29.03. Naether in Stellenbosch (Lehre, Forschung, Konferenzen)
- dazu wie immer individuelle Besuche diverser digitaler Fachtagungen, Kommissionssitzungen, eigene Vorträge

3. Derzeitige Tätigkeiten

DIKUSA und die neuen Projekte zur Kirchlichen Praxis in der DDR und dem Kulturerbe Tanz bestimmten die Arbeit der Werkstatt in den letzten Monaten. Außerdem waren wir wie üblich in den vorgegebenen Themenfeldern Datenerfassung/Wissensbasen, Wissenstransfer, Forschungsdatenmanagement und bezüglich Netzwerken/Antragstellung tätig.

Folgende Themen und Projekte prägen derzeit unseren Arbeitsalltag:

- DIKUSA:
 - Administratives, Forschungsdatenmanagement und Koordination
 - Forschungsdatenmanagement: Arbeit an mehreren Datenmanagementplänen (v. a. GWZO, ISGV)
 - Berichtswesen/Budgets für 2024
 - weitere Entwicklung eines Forschungsdesigns zum Vorgehen im HAIT-Teilprojekt nach Personalumbrüchen
 - Erstellung einer DIKUSA-Projektwebsite
 - Weiterentwicklung der technischen Projektinfrastruktur
 - an der Software für digitale Wissensbasen „Weedata“ wurden im Q1/2024 neben zahlreichen Bugfixes vor allem der Fokus auf Verbesserung der user interfaces und der user experience gelegt, um die Datenarbeit in den Projekten zu vereinfachen. Darüber hinaus wurden kleinere Features implementiert, die aus den Anforderungen der Teilprojekte hervorgingen, z. B. die Möglichkeit, unsichere Informationen explizit als Vermutungen auszuzeichnen. Auch die Prozesse zum Datenimport und -export wurden

- verbessert. Die Veröffentlichung des Tools als Open-Source Software wird für Ende Q1/2024 angestrebt.
 - Beginn des Aufbaus neuer Pipelines zur Datenverarbeitung und -analyse für das HAIT-Teilprojekt: Transkription von Interviewdaten mit Whisper AI, automatische Annotation (u. a. Eigennamen, Emotionen mit SpaCy, Datenmodell basierend auf huggingface-Daten), Erprobung und Konfiguration einer Plattform für manuelle Annotation (CATMA)
 - Kernontologie: Finalisierung und Dokumentation der Version 1.0 sowie [Veröffentlichung](#) auf RADAR4Culture
- Veranstaltungen und Publikationen
 - Monatliche DIKUSA-Update-Treffen (immer zum 4. Montag im Monat)
 - Durchführung des DIKUSA-Workshops am 06.02.2024 zu „Linked Open Data in den Geschichtswissenschaften“ (ganztägige Veranstaltung in der SAW Leipzig)
 - Vorbereitung der DIKUSA-Halbzeitbilanz am 15.04. in der SLUB
 - Planung einer Podiumsdiskussion auf der Digital History Tagung in Halle, 19.-22.09.2024 (angenommen)
 - Veröffentlichung der DIKUSA-Serie für das Saxorum-Blog (8 Beiträge)
 - Veröffentlichung der Kernontologie auf RADAR4Culture
 - Veröffentlichung der Akten des Visualisierungsworkshops vom 18.10.2023 auf QUCOSA
- PUDEL – Publikationservice für wissenschaftliche Datenmodelle und Publikationen
 - Vorstellung eines Posters auf der Dhd-Konferenz 2024 in Passau
 - weitere fachliche Vernetzung im NFDI-Kontext für die geplante Weiterentwicklung des Diensts
- Kirchliche Praxis in der DDR (Projekt im Umfeld von „DIKUSA“)
 - regelmäßige Teamtreffen
 - Strategietreffen zu Folgeprojekt ab 2024 (Zwischenprojekt und Akademieantrag)
 - Planung einer öffentlichen Veranstaltung (Wissenschaftskino)
 - Veröffentlichung eines Poster: [in Kürze hier verfügbar](#)
- Kulturerbe Tanz (Projekt im Umfeld von „DIKUSA“)
 - regelmäßige Teamtreffen
 - Weiterentwicklung des Projekts ab 2026 (Akademieantrag)
 - Veröffentlichung eines [Posters](#)
- SaxFDM
 - Mitwirkung in dem Arbeitskreis „Events“; darin
 - Planungen für die 5. SaxFDM-Tagung am 17.09.2023 in Freiberg
 - Begleitung bei der Umsetzung der FDM-Beratung für unsere 6 Häuser
- Weitere Forschung und Entwicklung
 - Zusammenarbeit mit dem DigitalLab des Forschungsverbunds ReCentGlobe der Uni Leipzig (geplante Veranstaltungen, Austausch bei Forschungsfragen)
- Weitere Veranstaltungen
 - Durchführung des Leitungsgremiumstreffen am 15.04., Vorüberlegungen zu Jahresbericht des KompetenzwerkD, Evaluation der Werkstatt
 - Vorbereitung von Workshops zu Citizen Science (17.06.) und „Data & Gender“ (Herbst 2024)
 - (Mit-)Betreuung von Studierenden/Promovierenden; akademische Lehre (Naether, Blockseminar „Ägyptologie und Digital Humanities“, derzeit Prüfungsphase, und Module in Stellenbosch, März/April 2024)
- Administratives & Antragstellungen
 - Beratung zu Projektanträgen (z. B. TG70, Akademievorhaben)
 - Berichtswesen (TG70)
 - Beratung zu Stellenausschreibungen, diverse Gutachten
 - Mitwirkung bei SAVE – Sicherung des Audiovisuellen Erbes Sachsen (Naether)

- AG Medien – diverse Themen: Einladungstools, Wissenschaftskommunikation durch Social Media, Leitbildprozesse
- Entwickeln und Absprechen einer Strategie für Datensicherheit

4. Ausschreibungen

Ausschreibungen für Projektförderungen und Preise, die für Sie relevant sein könnten, [finden Sie wie immer hier](#).

5. Termine

An dieser Stelle möchten wir auf Termine aufmerksam machen, die für Sie relevant sein könnten. Bitte beachten Sie, dass fast immer Registrierungen erforderlich sind.

- generell: [fortlaufend digitale Schulungen zu Datenbanken etc. bei der SLUB](#) und [bei der UB Leipzig](#)
- ganzjährig: das Vortragsprogramm anlässlich des 25. Geburtstags des ISGV [geht weiter](#), zahlreiche Termine bis Ende 2024; dazu weitere Vorträge unter der Überschrift [#ISGVunterwegs: Vortragsprogramm 2024](#)
<https://www.isgv.de/aktuelles/veranstaltungen/details/isgv25-vortragsprogramm-2022-2023>
- 05.04.2024–06.12.2024, jeweils 15:00 Uhr ISGV-Führungen „[Objekte im Fokus - Kurzführungen in Stadtmuseum Dresden](#)“ [Programm mit Flyer hier](#), nächster Termin: 06.09.
- 11.04.2024 11:10–12:40 Uhr HAIT-Kolloquium (hybrid) „Geschichte als Gesellschaftskritik – ist sie noch möglich?“, Tillich-Bau, Helmholtzstraße 6, Dresden, Raum 110 oder 205 und in Zoom, Anmeldung für Link jeweils unter: hait@tu-dresden.de; Peter Schöttler (FU Berlin): [Aktivismus oder Pathos der Nüchternheit? – Zum Verhältnis von Engagement und Objektivität](#)
- 12.04.2024 9-18:00 Uhr GWZO-Workshop (digital) Third Annual Meeting of the Research Network Premodern East Slavic Europe, Anmeldung: <https://kurzelinks.de/l5kw>, [Programm hier \(PDF\)](#)
- 15.04.2024 19:00 Uhr HAIT-Filmreihe: [Ein anderer Kino-Osten](#), Saal des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig, [Alle reden übers Wetter](#) mit Regisseurin Annika Pinske
- 17.04.2024, 19:00 Uhr DI- Buchvorstellung mit Sarita Brandt und Christa Heinrich, Capa-Haus Leipzig: [Zuflucht am Rande Europas. Portugal 1933–1945](#)
- 18.04.2024, 17:00 Uhr, DI, [Das Untergrundarchiv des Warschauer Ghettos](#). Potentiale für Forschung und Vermittlung mit Andrea Löw
- 23.04.2024, 13:00-14:00 Uhr, ReCentGlobe DigitalLab Projektsprechstunde/Methodenbasar (hybrid), immer in P612, Paulinum und in Zoom (<https://uni-leipzig.zoom.us/j/67983096086?pwd=QkhNbUVpU1NyVFFPazkzRDI2KzVCQT09>), Jannis Klähn (Uni Leipzig, Computational Humanities Group): Die Treuhand im Spiegel der zeitgenössischen Medien: Neue Zugänge zu alten Quellen
- 24.–26.04.2024 ISGV-Tagung in Dresden, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung: [Das Königreich Sachsen 1848/49 – Dynamiken und Ambivalenzen der Revolution](#)
- 25.04.2024 11:10–12:40 Uhr HAIT-Kolloquium (hybrid) Michael Wildt (HU Berlin): [Volk, Volksgemeinschaft, AfD](#)
- 29.04.2024 19:00 Uhr HAIT-Filmreihe: [Ivie wie Ivie](#) mit Regisseurin Sarah Blaßkiewitz

- 07.05.2024, 13:00-14:00 Uhr, ReCentGlobe DigitalLab
Projektsprechstunde/Methodenbasar (hybrid), Martin Bauch & Thomas Wozniak (GWZO): EpiMedDat: An open data collection on medieval disease outbreaks
- 13.05.2024 19 Uhr HAIT-Filmreihe: [Sprich mit mir](#) mit Regisseurin Janin Halisch
- 16.05.2024 11:10–12:40 Uhr HAIT-Kolloquium (hybrid) Patrice Poutros (Universität Osnabrück): [Zeitgenosse – Zeithistoriker – Zeitzeuge. Biografische Kontexte zum Erkenntnisinteresse in der umkämpften zeithistorischen Forschung zur DDR](#)
- 16.05.2024 17:15-18:45 Uhr DI-Kolloquium [Hebräische Literatur im 20. Jahrhundert](#), Giddon Ticotsky (Jerusalem): Beyond the Canon and Within It: How To Say “Schwarze Milch” in Hebrew?
- 28.05.2024, 13:00-14:00 Uhr, ReCentGlobe DigitalLab
Projektsprechstunde/Methodenbasar (hybrid), Jana Moser & Philipp Meyer (IfL/SFB 1199): Methods of map analysis: between hermeneutic perspective and digital data processing
- 30.05.2024 11:10–12:40 Uhr HAIT-Kolloquium (hybrid) Nikita Dhawan (TU Dresden): [Subalternität: Die Geschichte einer Idee und die Idee der Geschichte](#)
- 03.06.2024 19:00 Uhr HAIT-Filmreihe: [Tamara](#) mit Regisseur Jonas Walter
- 06.06.2024 17:15-18:45 Uhr DI-Kolloquium, Literaturhaus Leipzig, Thomas Sparr: (Berlin)/Amir Eshel (Stanford) Wortbrücken: Der deutsch-jüdische Dialog in Übersetzungen hebräischer Literatur, Eintritt: 7,-/5,- Euro, für in das Kolloquium eingeschriebene Studierende ist der Eintritt frei
- 07.06.2024 09:00-18:00 SAW-Veranstaltung RECHT HABEN WOLLEN. Wie sollen gesellschaftlich brisante Themen in der Wissenschaft debattiert werden? Öffentliche Streitgespräche, [eine Veranstaltung im Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit](#) mehr [hier](#)
- 13.06.2024 17:15-18:45 Uhr DI-Kolloquium, DI, Natasha Gordinsky (Haifa): „What Remains?“ Rilke in post-war Poetry of Lea Goldberg and Yehuda Amichai
- 20.06.2024 11:10–12:40 Uhr HAIT-Kolloquium (hybrid) Melanie Arndt (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg): [Transnationale Umwelt- und Katastrophengeschichte als Gegenwarts-Kritik](#)
- 20.06.2024 17:15-18:45 Uhr DI-Kolloquium, Literaturhaus Leipzig, Efrat Gal-Ed (Düsseldorf): Der fremden Schnitterin zu. Jehuda Amichai übersetzt Else Lasker-Schüler ins Hebräische, Eintritt: 7,-/5,- Euro, für in das Kolloquium eingeschriebene Studierende ist der Eintritt frei
- 24.06.2024 19:00 Uhr HAIT-Filmreihe: [Alaska](#) mit Regisseur Max Gleschinski
- 27.06.2024 17:15-18:45 Uhr DI-Kolloquium, Literaturhaus Leipzig, Tomer Gardi (Berlin): Sprachmischung in „Eine runde Sache“, Lesung und Gespräch mit diversen Gästen, Eintritt: 7,-/5,- Euro, für in das Kolloquium eingeschriebene Studierende ist der Eintritt frei
- 02.07.2024, 13:00-14:00 Uhr ReCentGlobe DigitalLab
Projektsprechstunde/Methodenbasar (hybrid), Kathleen Schlütter & Carolina Roza Higuera (ReCentGlobe): Taking bibliometrics to next level: measuring book publications
- 04.07.2024 11:10–12:40 Uhr HAIT-Kolloquium (hybrid) Alfons Kenkmann (Universität Leipzig): [„Auf diese Weise kommt man also zu Aussagen, die plötzlich auftauchen und nicht vorgefasst und gefälscht sind.“ Zum Ort des Zeitzeugen in der \(deutschen\) Zeitgeschichte](#)
- 11.07.2024 11:10–12:40 Uhr HAIT-Kolloquium (hybrid) Stefanie Schüler-Springorum (TU Berlin): [Alles Zahlen oder was? – Ein Plädoyer für eine historisch fundierte Antisemitismusforschung](#)
- 12.-27.07.2024 [SI-Sommerkurs für sorbische Sprache und Kultur](#), Sorbisches Gymnasium Bautzen
- 25.–27.09.2024 Hinweis: [Spatial Humanities Tagung Bamberg](#)
- 25.–27.09.2024 ISGV- Tagung in Litoměřice: [Geschichtsschreibung zwischen Stadt und Land. Hybride Narrative in Mitteleuropa vom 15. bis zum 17. Jahrhundert](#)
- 07.–09.10.2024 SAW-Tagung, SAW: [Texttransfer und intertextuelle Bezüge in den Inschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit](#)

- 21.10.2024 19-21:00, Kupfersaal Leipzig, Kupfergasse 2, SAW-Veranstaltung „... darf man das?“ [Eine interaktive Diskussion mit dem Publikum über die Grenzen der Freiheit in Kunst, \(Musik-\)Theater und Satire](#), eine Veranstaltung im Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit

Laufende Ausstellungen mit Veranstaltungen:

- 21.09.2023–20.09.2024 SLUB: [Schicksalhafte Zeiten](#), Führungen siehe [hier](#), und dazu begleitende die digitale Ausstellung „[Mind the Gap](#)“
- 2024 DI: [Der bestimmende Blick. Bilder jüdischen Lebens im Nachkriegspolen](#) Führungen: 18.04.2024 15:00 Uhr, weitere (inkl. Museumsnacht) siehe [hier](#)
- 27.04.2024-12.01.2025 [BELLUM ET ARTES: Europa und der Dreißigjährige Krieg](#), Haus der Europäischen Geschichte Brüssel

6. Links

An dieser Stelle möchten wir Ihnen wie immer Initiativen und Lesestoff vorstellen.

Zahlreiche Leitfäden zu vielen Themen, teilweise mehrsprachig, bietet der [Deutsche Museumbund](#): zu Bildung und Vermittlung, Umgang mit menschlichen Überresten, Artefakten aus kolonialen Kontexten, Fragen der Diversität, Nachhaltigkeit im Sammeln, Standards und Evaluation der eigenen Arbeit etc.

- Blogs und Podcasts der Institutionen des KompetenzwerkD: DI-Blog „[Mimeo](#)“, HAIT-Blog „[Denken ohne Geländer](#)“, ISGV-Blog „[Bildsehen /| Bildhandeln Akteur*innen und Praktiken der \(Amateur-\)Fotografie](#)“, [SI-Blog](#), [SLUB-Blog](#), [GWZO-Podcast](#) (und weiterer Institutionen, bei Radio detektor.fm)
- Institutionen des KompetenzwerkD bei Twitter: [@DubnowInstitut](#), [@HAIT_TUD](#), [@isgv_dd](#); [@LeibnizGWZO](#); [@SAW_Leipzig](#), [@serbskiinstitut](#), [@SLUBdresden](#) und [@kompetenzwerk](#)

Vielen Dank für die Lektüre! Bei Fragen, Feedback zu diesem Bericht und aktuellen Bedarfen können Sie sich wie immer unter kompetenzwerkD@saw-leipzig.de bei uns melden. Der nächste Newsletter wird Anfang Juli 2024 erscheinen.

Kontakt:

KompetenzwerkD

Sächsisches Forschungszentrum und Kompetenznetzwerk

für Digitale Geisteswissenschaften und Kulturelles Erbe

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Dimitroffstraße 26

D-04107 Leipzig

Fon: +49 341 697 642–75 bzw. –76

Fax: +49 341 697 642–44

E-Mail: kompetenzwerkD@saw-leipzig.de

Website: <https://kompetenzwerkD.saw-leipzig.de>